
Das Trauerspiel

Traurig ist es in jedem Fall: ein Trauerspiel. Nur wo es stattfindet, ist ausschlaggebend. Denn manches Trauerspiel schaut man sich gerne an.

Wenn abends im Theater ein Trauerspiel wie „Hamlet“ von William Shakespeare aufgeführt wird, dann strömen die Zuschauer aus allen Teilen der Stadt zur Vorstellung. Aber außerhalb des Theaters gefällt den Menschen ein Trauerspiel meist gar nicht. Eigentlich ist das Trauerspiel nur eine literarische Form – eine Variante der Tragödie. Wenn aber etwas besonders schlecht funktioniert oder sich zum Schlechten entwickelt, dann nennt man auch das umgangssprachlich ein Trauerspiel. Das kann von der politischen Situation über das Geigenspiel der Kinder bis zum misslungenen Kuchen einfach alles sein. Wenn also etwas so ganz und gar nicht gut läuft, dann kann man sagen: Das ist wirklich ein Trauerspiel!

Autorin: Raphaela Häuser